

Wirken des Kunstbeirats der Stadt Köln in der Ratsperiode 2009 - 2014
Konstituierende Sitzung: 14.01.2010

1. Projekte im öffentlichen Raum

a) Folgende **übergeordnete Projekte** wurden in dieser Ratsperiode vom Ausschuss für Kunst und Kultur **beschlossen**, sie wurden vom Kunstbeirat in Kooperation mit dem Dezernat für Kunst und Kultur initiiert **und realisiert**:

- Einrichtung eines StadtLabors für Kunst im öffentlichen Raum, 2011
- Durchführung eines Feldversuchs (Wettbewerb), Der Urbane Kongress, 2011
- Umsetzung des Urbanen Kongresses, 2012 (*Realisierung 2014 angestrebt*)
- Ergänzung der restauratorische Zustandserfassung und Fotodokumentation der Kunstobjekte im Rheinpark/Innenstadt sowie deren Ergänzung in der Datenbank www.kulturelles-erbe-koeln.de, 2013
- Restaurierung von Skulpturen im Rheinpark, 2013
- Projektwerkstatt Deutz durch WochenKlausur, Wien, 2013
- Beteiligung Kölns am Internetportal www.nrw-skulptur.de, 2013

b) Folgende **Kunstprojekte** wurden im Kunstbeirat in dieser Ratsperiode **beraten, positiv beurteilt und realisiert**:

Dauerhaft:

- Künstlerische Gestaltung der vier Haltestellen Breslauer Platz, Rathaus, Heumarkt und Chlodwigplatz der Nord-Süd Stadtbahn Köln (Wettbewerb), 2010
- Künstlerische Neugestaltung des Innenhofs im NS-Dokumentationszentrum, Werkstattgespräch, 2012 (Realisierung 2013)
- *Sparda-Kunstpreis für den Kreisverkehr des Breslauer Platzes (Wettbewerb), wird zurzeit die Schenkungsannahme beraten*

Temporär:

- Projekt „Verstärker“ von LHVH Architekten zur Skulptur „Ruhender Verkehr“ von Wolf Vostell im Rahmen der plan10, Herbst 2010
- „Bundesrasenschau“, Ralf Witthaus, Innerer Grüngürtel, 2010
- Installation, Hermann Josef Hack, Wallrafplatz, 2011
- Skulptur, Cosima von Bonin, im Rahmen der Ausstellung "Cut! Cut! Cut!" des Museums Ludwig, 2011
- Fassadengestaltung des Kulturdezernates Richartzstraße 2-4 als Schaufenster der Kunsthochschule für Medien Köln, 2011 (Realisierung 2013)
- Projekt „Heimat um die Ecke“, Joachim Knobloch, Innenstadt, 2012
- Projekt „Dear Garage“, Selma Gültoprak, Köln-Mülheim 2012
- Ausstellung der skulpturalen Arbeit "SUPER", Pepper & Woll, Grünanlage Florastraße/Adam-Wrede-Straße, 2013
- Aufstellung einer Kunstskulptur anlässlich des Eucharistischen Kongresses, Felix Droese, vor dem Domforum, 2013

c) **Positiv bewertetes Kunstprojekt, das nicht beschlossen wurde:**

Das von der GAG Immobilien AG initiierte und finanzierte Projekt „Schalltrichter“ von Klaus Osterwald, das für einen Kreisverkehr in Köln-Merheim konzipiert war, wurde vom Kunstbeirat positiv votiert. Die Bezirksvertretung Kalk begrüßt das Projekt ebenfalls, bittet jedoch um einen anderen Aufstellort im Stadtbezirk, insbesondere nicht innerhalb eines Kreisverkehrs. (2011)

d) **Positiv bewertetes Kunstprojekt, das beschlossen, aber nicht realisiert wurde:**

Die Aufbringung eines „Totentanzes“ von Harald Naegeli auf der neu errichteten Mauer des Museums Schnütgen wurde vom Kunstbeirat und Kulturausschuss empfohlen, die Bezirksvertretung Innenstadt fasste den Beschluss. Der Künstler hielt aber schließlich die graue, glatte Mauer für die Aufbringung seines Kunstwerks für ungeeignet und realisierte deshalb das Projekt letztlich nicht. (2010)

e) Folgende **Kunstprojekte** wurden im Kunstbeirat **beraten und eine andere Empfehlung abgegeben**, dem das Beschlussorgan folgte bzw. das Projekt wurde nicht weiter verfolgt:

- Für das Projekt „Röggelchen“ von Cornel Wachter, Römerbrunnen empfahl der Kunstbeirat einen anderen Aufstellort. Die Arbeit wurde schließlich auf Privatgelände realisiert. (2012)
- Der Projektvorschlag „Walk of Severinsstraße“ wurde nicht weiter verfolgt. (2011)

f) **Nachfolgend genannte Projekte erhielten vom Kunstbeirat ein anderes Votum, wurden aber realisiert bzw. weiter verfolgt:**

Dauerhaft:

Eine dauerhafte Aufstellung der Steinskulptur „In die Zukunft horchend“ von Michael Schwarze vor der Kunsthändlung Goyert, Hahnenstraße, wurde an diesem Standort vom Kunstbeirat abgelehnt, eine temporäre Aufstellung der Skulptur im Rahmen einer Ausstellung wurde empfohlen. Die Bezirksvertretung Innenstadt beschloss zunächst die temporäre Aufstellung und später eine dauerhafte Aufstellung - entgegen der Empfehlung von Kunstbeirat und Kulturausschuss. (2010, 2011)

Die Weiterentwicklung der Erinnerungsskulptur an die beiden beim Einsturz des Historischen Archivs zu Tode gekommenen jungen Männer von Tommy Engel, Wolfgang Lösche, Anton Fuchs und Dennis Thies lehnte der Kunstbeirat ab. Der Kunstbeirat bot stattdessen eine Begleitung zur Weiterentwicklung des Orts und einer zeitgenössischen künstlerischen Ausdrucksform des Erinnerns an. (2011)

Skulptur zum 200jährigen Jubiläum des Friedhofs Melaten: Der Kunstbeirat kritisierte den Wettbewerb zur Realisierung eines neuen Denkmals und schlug stattdessen vor, die Mittel für die Restaurierung der vielen vorhandenen aber notleidenden Denkmäler mit künstlerischem Anspruch zu verwenden. Die später ausgewählte Skulptur und verschiedene Standorte werden ebenfalls vom Kunstbeirat nicht empfohlen. Der Ausschuss Kunst und Kultur und die zuständigen Bezirksvertretungen lehnten den Entwurf bzw. die Standortwahl teilweise ab. Der Ausschuss für Umwelt und Grün hat die Durchführung des Wettbewerbs und die Realisierung der Skulptur letztlich jedoch beschlossen. (2011 ff.)

Beim Projekt „11.000 Sterne für den Dom“, das nicht auf öffentlichem Straßenland, sondern auf Kirchengelände stattfindet, befürwortet der Kunstbeirat den Zweck des Vorhabens (Erhalt des Weltkulturerbes), bewertet die Sterne jedoch kritisch. (2011)

Das von der GAG Immobilien AG initiierte und finanzierte Projekt „Adam und Eva 2010“ von Jörg Barner im Bereich der städtischen Grünanlage Am Rosengarten,

Köln-Bickendorf wird vom Kunstbeirat und Ausschuss Kunst und Kultur abgelehnt, die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt schließlich der Aufstellung zu. (2011, 21012)

Temporär:

Für das Projekt „Signatur des Lichtes“ von Luzius Ziermann empfahl der Kunstbeirat den vorgeschlagenen Roncalliplatz nicht und empfahl stattdessen eine Installation in einem landschaftlich geprägten Umfeld. Das temporäre Projekt wurde jedoch auf dem Roncalliplatz realisiert. (2012)

2. Engagement für Projekt auf nicht städtischem Gebiet

- Steinmosaik, Josef Fassbender, Hans-Hartmann-Platz (WDR-Gelände). Der Kunstbeirat engagiert sich für den Erhalt, Instandsetzung und Verbleib, 2010

3. Beteiligung des Kunstbeirats bei Workshop/Wettbewerb des Dezernates für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr

- Georgsviertel – Perspektiven für das ehemalige Archivgelände (Workshop 2011, Wettbewerb 2012)

4. Anregungen zur Beteiligung des Kunstbeirats

- Kunst am Bau für den Neubau des Historischen Archivs
- Kunst am Bau bei den Bühnen der Stadt Köln (später zurückgezogen wegen Sanierung statt Neubau, Stichwort: Denkmalschutz des Ensembles)
- Gestaltung des Offenbachplatzes nach Sanierung der Bühnen der Stadt Köln

5. Statements zu aktuellen, stadtpolitischen Themen

- Erhalt des Riphahn-Ensembles Opernhaus, Schauspielhaus und Opernterrassen am Offenbachplatz, 2010
- Pressemitteilung zur Verabschiedung von Prof. Georg Quander, 2013
- Erhalt der Kunst- und Museumsbibliothek, 2013
- Erhalt der Kunsträume am Ebertplatz, 2013

6. Budget des Kunstbeirats und Verwendung

(Beschluss durch Kunstbeirat)

2010: 7.897 Euro nicht verausgabt, durch späte Genehmigung des HH 2010/2011

2011: 7.897 Euro organisatorische Unterstützung des StadtLabor-Teams

2012: 7.500 Euro organisatorische Unterstützung des StadtLabor-Teams

2013: 7.500 Euro Broschüre für StadtLabor zur Kunstaktion von WochenKlausur
(Kooperation mit StadtRevue)

2014: 7.500 Euro Broschüre für StadtLabor zur Umsetzung des Urbanen Kongresses

7. Budget für Kunst im öffentlichen Raum und Verwendung

(Beschluss durch Kulturausschuss)

2010: 75.000 Euro Skulpturenpark (laufende Maßnahme, Übertragung nach 2011)

2011: 39.489 Euro StadtLabor, Wettbewerb, Feldversuch Urbaner Kongress

2012: 39.489 Euro StadtLabor, Umsetzung Urbaner Kongress

2013: 39.489 Euro Ergänzung Zustandserfassung/Fotodokumentation/Datenbank,
Restaurierung Skulpturen Rheinpark, Kunstaktion WochenKlausur)

2014: ./.

8. Stimmberechtigte Mitglieder im Kunstbeirat

- Prof. Arno Brandlhuber (bis 4/2010)
- Anja Dorn
- Sandra von Halem (Stellvertr. Vorsitzende)
- Barbara Hess
- Dieter Horky (bis 9/2013)
- Prof. Andreas Kaiser (ab 7/2010, Vorsitzender ab 11/2010)
- Prof. Dirk Löbbert
- Prof. Marcel Odenbach
- Dr. Gottfried Stracke
- Prof. Frances Scholz (ab 12/2013)